

Fritz Kalkbrenner wurde 1981 in Ost-Berlin geboren, verbrachte dort seine Jugendjahre und entdeckte in den Fußstapfen seines Bruders Paul die Berliner Techno Szene. Nach mehreren Jobs in TV-Produktionen trat er 2003 für seinen Jugendfreund Sascha Funke hinter das Gesangsmikrophon, um zu dessen House Track „Forms & Shapes“ Gesang beizusteuern. Mit der Veröffentlichung auf Vinyl 12inch (inkl. eines großartigen Paul Kalkbrenner Remixes) war die Künstlerkarriere von Fritz Kalkbrenner auf den Weg gebracht.

Sein nächster Vokalbeitrag kam per Zufall zustande, als Bruder Paul alte DAT Tapes nach Aufnahmen durchsuchte und dabei Gesangspuren von „Sky & Sand“ entdeckte. Im Zuge der Soundtrack Produktion für einen damals kleinen Berliner Underground Film wurde „Sky & Sand“ 2008 Teil von „Berlin Calling“ und erlangte weltweiten Kultstatus.

Ausgehend von diesen Erfahrungen machte sich Fritz Kalkbrenner daran eigene Musik zu produzieren und tat sich 2010 mit dem Berliner Label SUOL zusammen. Nach einigen 12inchs kam dort Ende 2010 „Here Today Gone Tomorrow“ auf den Markt und zeigte auf Albumlänge einen ansprechenden Entwurf an elektronischer Clubmusik im Soul Kontext. Die mediale Resonanz und die Begeisterung des Publikums für das Debut waren überwältigend. Titel wie „Facing the Sun“ oder „Kings in Exile“ wurden als Höhepunkte goutiert. Die musikalische Formel bestehend aus seiner markanten Stimme und den analogen, meist „warm“ klingenden House Beats reifte zu einer musikalischen Handschrift, die sowohl in Clubs, als auch beim „Homelistening“ gut ankam.

Im Zuge dieses Albums begann Fritz auch live aufzutreten und spielte in Deutschland und europäischen Ausland. Getragen von großartigen Remixen von Booka Shade oder Henrik Schwarz entwickelte sich seine Karriere weiter und er konnte zwei Jahre später mit Hilfe seiner Co-Produzenten Chopstick & Johnjon mit dem Album „Sick Travellin“ die Top 10 der deutschen Albumcharts erreichen. Mit ihrem eingängigen Gesangsstil waren die Singles „Get a Life“ oder „Little by Little“ nun auch im deutschen Radio zu hören und öffneten neue Türen im Rahmen seines künstlerischen Werdegangs.

Nach zwei weiteren Jahren erklimm das dritte Studio Album „Ways over Water“ 2014 Platz #6 der deutschen Album Chart. Die Single „Back Home“ konnte sich über Wochen in den deutschen Airplay Charts halten und ebenfalls die Top 20 bei den Singles erreichen. Mit seinen mittlerweile ausgedehnten Tourneen in Europa und auch in Übersee wurde Fritz Kalkbrenner spätestens mit diesem Album Mitglied der Topliga der Künstler der elektronischen Musik.

Von den vielen Auftritten in den Jahren 2014 - 2016 kehrte Fritz mit einer Vielzahl an Ideen in sein Studio zurück und veröffentlichte daraus Ende 2016 das Album „Grand Départ“ auf SUOL. Auch dieses vierte Album schaffte es in die Top 10 und untermauerte den Ausnahmestatus den Fritz Kalkbrenner mittlerweile in der Musikszene erreicht hatte. Es folgten große TV Konzertmitschnitte für ARTE und das französische CERCLE Format vor der beeindruckenden Kulisse des Schlosses „Domaine de Chantilly“.

Nach all den Erfolgen der zurückliegenden Jahre war es Zeit für eine Rückbesinnung und Neuausrichtung, welche sich in dem rein instrumentalen Tech House Album „Drown“ im Jahre 2018 manifestierte. Hier entdeckte Fritz seine Liebe zur Hardware wieder. Er entstaubte alte Drummachines und Vintage Synthesizer und bahnte sich einen Weg zurück zu seinen Ursprüngen auf die Tanzflächen von kleinen Underground Clubs.

Nach Beendigung der Zusammenarbeit mit SUOL und einer darauffolgenden Auszeit startete er Ende 2018 sein eigenes Label „Nasua Music“ und begann mit einem neuen Kreativteam umgehend mit der Produktion neuer frischer Musik. Seine neue Single

„Kings & Queens“ erscheint im Oktober 2019 und er bringt dabei die charakteristisch eingängige Stimme zurück um einen nachdenklich stimmenden aber durchaus charismatischen Popsong zum Besten zu geben.

Dies ist ein Vorbote auf das kommende sechste Studio Album, welches im März 2020 erscheinen wird.